

Projektsteckbrief

Planungsleistungen für abflussverbessernde Maßnahmen

im Spreewald – Lübben / Hartmannsdorf

- Ortsangaben: Landkreis Dahme-Spreewald, Stadt Lübben
- Gewässer: Spree, Gewässer-km 0+178,1 bis 0+173,8
(Gewässerbereich zwischen dem Pegel Lübben Zusammenfluss und dem Wehr Hartmannsdorf)
- Projektträger: Landesamt für Umwelt, Referat W 25, Kontakt: W25@lfu.brandenburg.de
- Planungskosten: ca. 52.000,- EUR brutto (HOAI Leistungsphasen 1-2)
- Lageeindeutung:

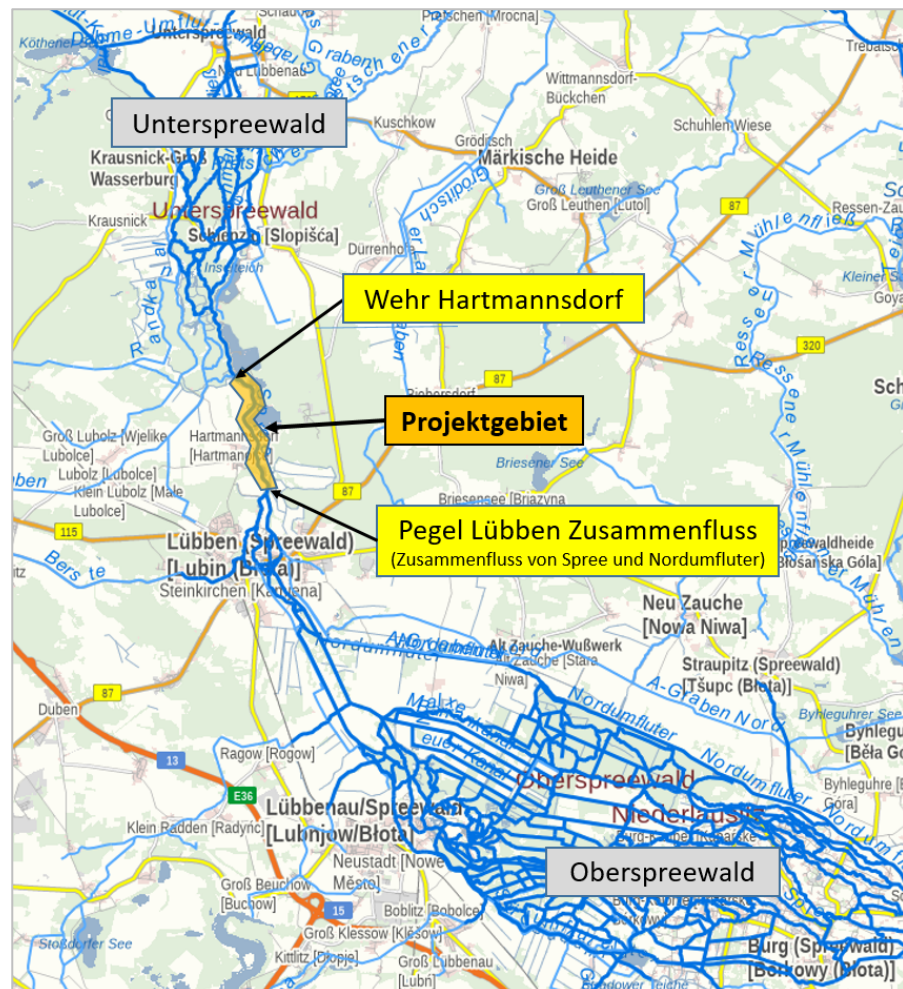


Abb. 1: Übersichtskarte, LfU-Referat W 25, Februar 2024

Finanzierung:

Projektförderung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) nach ELER-Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung von Vorhaben in Trägerschaft des Landes Brandenburg zur Stärkung der Ausgleichsfunktionen des Wasserhaushaltes (ELER-VV-Wassermanagement), Kofinanzierung mit Mitteln des Landes Brandenburg

**Anlass:**

Das Projektgebiet befindet sich im Übergangsbereich des Ober- und Unterspreewalds. Es umfasst den ca. 4,3 km langen Gewässerabschnitt der Spree zwischen dem Pegel Lübben Zusammenfluss und dem Wehr Hartmannsdorf. Vor diesem Bereich fließen die Gewässer des Oberspreewalds zusammen. Nach diesem Bereich verzweigen sie wieder in den Unterspreewald.

Ober- und Unterspreewald sind durch natürliche und künstlich angelegte Flusslaufverzweigungen der Spree gekennzeichnet. Durch den verzweigten Gewässerverlauf erfolgt der Gesamtabfluss über mehrere Abflussgerinne. Im Projektgebiet ist die Spree hingegen das einzig vorhandene Abflussgerinne. Dadurch stellt der betreffende Gewässerabschnitt innerhalb des Spreewalds eine Abflussengstelle und somit einen besonders sensiblen Bereich für Sedimentablagerungen dar. Durch hohe Sand- und Kiesfrachten der Spree kommt es in beruhigten Gewässerbereichen zu Sedimentablagerungen. Diese verringern den Gewässerabfluss und führen zu Anhebungen der Gewässersohle. Sie beeinträchtigen nachteilig das Abflussvermögen der Spree. Um das Abflussvermögen im betreffenden Spreebereich zu verbessern, sind geeignete Maßnahmen erforderlich.

Ziel:

Ziel dieses Projekts ist es, eine planerische Grundlage (Vorplanung) für die Realisierung geeigneter abflussverbessernder Maßnahmen im betreffenden Spreeabschnitt zu schaffen. Die Maßnahmen dienen dem übergeordneten Ziel, das Abflussvermögen der Spree zu verbessern. Durch ein verbessertes Abflussvermögen der Spree wird die Ausgleichsfunktion des Wasserhaushaltes gestärkt.

Projektbeschreibung:

Inhalt des Projekts ist die Vorplanung geeigneter abflussverbessernder Maßnahmen.

Mögliche abflussverbessernde Maßnahmen sind die Entnahme von Sedimenten (teilweise oder vollständig, mit anschließender regelmäßiger Sedimentbewirtschaftung), die Anlage von Strömungslenkern oder eine Kombination aus beiden Maßnahmen.

Das Projekt umfasst folgende HOAI Planungsleistungen der Objektplanung von Ingenieurbauwerken:

- Grundleistungen der Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung)
- Grundleistungen der Leistungsphase 2 (Vorplanung)
- Besondere Leistungen
 - o Hydronumerische Modellierung des Gewässerabflusses
 - o Konzeption und Leistungsbeschreibung der Sedimentuntersuchung

Die Projektleistungen bilden die Grundlage für die nächste Planungsphase (Entwurfs- und Genehmigungsplanung als separates Projekt).

Projektstand:

Vergabeverfahren: Oktober 2018 bis März 2019

Auftrag wurde im März 2019 erteilt.

Auftragnehmer: G.U.B. Ingenieur AG, Niederlassung Berlin

Allee der Kosmonauten 33D in 12681 Berlin

Planungsleistungen: April 2019 bis Februar 2020

Projektabschluss: Februar 2020 (Übergabe der Vorplanung an das Landesamt für Umwelt)

Fotos:



Abb. 2 – Gewässerbefahrung Projektgebiet, Bereich Zusammenfluss von Spree und Nordumfluter, Blick flussaufwärts (Spree, Gewässer-km ca. 0+178,10), Foto: LfU Referat W 25, März 2019



Abb. 3 – Gewässerbefahrung Projektgebiet, Bereich Pegel Lübben Zusammenfluss, Blick flussabwärts (Spree, Gewässer-km ca. 0+178,15), Foto: LfU Referat W 25, März 2019



Abb. 4 – Gewässerbefahrung Projektgebiet, Bereich Pegel Lübben Zusammenfluss, Blick flussabwärts (Spree, Gewässer-km ca. 0+178,15), Foto: LfU Referat W 25, März 2019



Abb. 5 – Gewässerbefahrung Projektgebiet, Bereich Altarmanschluss, Blick flussabwärts (Spree, Gewässer-km ca. 0+177,45), Foto: LfU Referat W 25, März 2019



Abb. 6 – Gewässerbefahrung Projektgebiet, Bereich Eisenbahnbrücke, Blick flussabwärts (Spree, Gewässer-km ca. 0+177,05), Foto: LfU Referat W 25, März 2019



Abb. 7 – Gewässerbefahrung Projektgebiet, Bereich Altarmanschluss, Blick flussabwärts (Spree, Gewässer-km ca. 0+174,65), Foto: LfU Referat W 25, März 2019



Abb. 8 – Gewässerbefahrung Projektgebiet, Bereich Wehr Hartmannsdorf, Blick flussabwärts (Spree, Gewässer-km ca. 0+173,85), Foto: LfU Referat W 25, März 2019



Abb. 9 – Gewässerbefahrung Projektgebiet, Bereich Wehr Hartmannsdorf, Blick flussabwärts (Spree, Gewässer-km ca. 0+173,84), Foto: LfU Referat W 25, März 2019